



Eiszeit – selbst Heidis' bislang so gutmütiger und sie bewundernder Gatte Seal (48) scheint sich allmählich von seiner Frau abzuwenden

**Sogar Seal**  
**wirkt genervt**

## Selbstverliebt, gehässig, intrigant – „Germany's next Topmodel“-Moderatorin **Heidi Klum** (37) verteidigt ihre Macht mit Zähnen und Klauen

**D**ie Kandidatinnen sind schwer angeschlagen. Sogar blutige Stellen an den Füßen haben einige von den extrem hohen High Heels. Jammern sollen sie gefälligst dennoch nicht. „In diesem Job holt man sich schon mal eine Blase“, winkt „Topmodel“-Mama Heidi hochnäsiger ab und nutzt stattdessen die Gelegenheit, mal wieder sich selbst ins gleißende Licht zu rücken: „Eine offene Wunde hatte ich auch schon.“

Heidi, das unerschrockene Wunderweib. So sieht sie sich selbst. Vierfach-Mutter, Werbe-Queen, Moderatorin und stets bereit, alles vor der Kamera zu geben. Grell und dauer-euphorisch drängt sie sich ins Rampenlicht. Gern wirft sie sich vor den „Topmodel“-Anwärterinnen auch selbst in Pose, um zu demonstrieren, wie es – natürlich perfekt – auszusehen hat. Wer's dennoch nicht packt, für den hat sie nur gehässige Worte übrig.

„Beinah sadistische Züge weist Frau Klum auf, wenn sie den Mädchen ihre Entscheidung mitteilt“, findet auch die psychologische Beraterin Berit Geissler-Riem. Designerin **Jette Joop** (43) wetteert jetzt: „Zuerst demütigen die Juroren die Teilnehmerinnen und dann agieren diese gegeneinander. Nach dem Motto: Je schriller und egoistischer die Mädchen sind, desto besser für die Zuschauerquo-

te. Das hat mit menschenwürdigem Leben wenig gemein.“

Zudem: Ist eine Kandidatin zu blond, zu vielversprechend, wird sie von Heidi aus dem Wettbewerb gekickt. „Ich habe heute leider kein Foto für dich“, heißt es dann. Die Gewinnerinnen bei „Germany's next Topmodel“ (GNTM) sind hübsche, aber langweilige Mädchen, die im Mode-Zirkus ziemlich bald untergehen. Zufall? Oder Berechnung, weil die echten Talente Heidi den Rang ablaufen könnten?

### **Wer zu erfolgreich ist, wird böse abgesägt**

Das Prinzip ist so durchschaubar wie armselig: Wer zu erfolgreich zu werden droht, den sägt „La Klum“ einfach ab. So erging es auch ihren früheren GNTM-Jury-Kollegen **Bruce Darnell** (53), **Peyman Amin** (40) und „**Rolfe**“ **Scheider** (55). Allesamt echte „Typen“, die bei den Zuschauern immer beliebter wurden. Kaum ging Heidi dieses Lichtlein auf – zack!, schon warteten in der nächsten Staffel neue Juroren darauf, stets mindestens zwei Schritte hinter der Chefin zu gehen. **Kristian Schuller** (40) und „**Q**“ **Ladraa** (28) durften 2010 sogar nur eine einzige Staffel bleiben. Dieses Jahr wurden sie bereits durch zwei neue „No Names“ ersetzt, die ebenfalls keine Gefahr darstellen. Böse Psycho-Spielchen, Heidi.



Zur Jury der aktuellen „Topmodel“-Staffel gehört der unbekannt Designer **Thomas Rath** (44)

„No Name“: Auch Creative Director **Thomas Hayo** (41) ist neu in Heidis GNTM-Jury

## **Das sagt die Expertin**

### **Berit Geissler-Riem arbeitet als psychologische Lebensberaterin:**

„Menschen, die sehr in der Öffentlichkeit stehen, leiden unter einem enormen Erfolgsdruck. Der eigene Ehrgeiz und die Erwartungen von außen können dazu führen, dass man versucht, auf eine betont lässige Art von den Problemen abzulenken. In dem Heidi Klum oft betont, wie schwer ihre Arbeit ist, lässt sie die Leute glauben, sie sei ein ganz normaler Mensch, der für seinen Erfolg kämpfen muss. Ihre immergleiche Fröhlichkeit soll dennoch ‚beweisen‘, dass ihr Leben auf der Sonnenseite stattfindet. Ein krankhaftes Mittelpunktbestreben und eine Omnipresenz in allen Bereichen sollen weismachen,

dass diesem Menschen alles im Leben gelingt.

„Gleichwertige“ Menschen kann Heidi Klum nicht neben sich bestehen lassen. Das ist oft ein Indiz für mangelndes Selbstwertgefühl. Ihre übertriebene Selbstherrlichkeit und häufig auch Grausamkeit sind Zeichen für tiefe Persönlichkeitsdefizite. Sie ist ihre eigene Kunstfigur geworden, der es schwerfällt zu glauben, dass ihre Zeit irgendwann abläuft. Emotional bleiben diese Menschen oft auf der Strecke, vereinsamen innerlich, können nicht den richtigen Zeitpunkt benennen, wann es besser wäre, andere mit ihrer medialen Anwesenheit zu verschonen.“

Berit Geissler-Riem berät in ihrer Praxis Menschen mit Lebenskrisen, sie arbeitet auch als Autorin ([www.berit-geissler.de](http://www.berit-geissler.de))



**die exklusive 11**